

31.03.2021 - 16:47 Uhr

RAB veröffentlicht Geschäftsbericht 2020

Bern (ots) -

Trotz Pandemie blieb die RAB im Jahr 2020 voll funktionsfähig. Die Aufsichtstätigkeit und das Zulassungswesen liefen auf elektronischer Basis weiter. Die RAB führte 19 Überprüfungen durch und erneuerte die Zulassung von rund 370 Revisionsunternehmen.

Zweck und Grundauftrag der RAB ergeben sich aus dem Revisionsaufsichtsgesetz. Diese gesetzlichen Vorgaben werden durch den Verwaltungsrat alle vier Jahre im Rahmen strategischer Ziele präzisiert. Die Ziele für 2020 wurden trotz erschwerter Umstände aufgrund der COVID-19-Pandemie erreicht.

Aufsicht

Im vergangenen Jahr hat die RAB 19 Überprüfungen durchgeführt. Im Bereich der Rechnungsprüfung stellte sie die meisten Schwachstellen bei Prüfungshandlungen zur Identifikation von und Reaktion auf Risiken, zu dolosen Handlungen und zu geschätzten Werten fest. Im Bereich der Aufsichtsprüfung erfolgten die meisten Feststellungen bei Prüfungsschritten zur Bekämpfung der Geldwäscherei, zu Risikomanagement und -berichterstattung sowie zu Themen der Aufsichtsprüfung, deren Ursprung in der Rechnungsprüfung liegt (z.B. Bewertung von Liegenschaften in Immobilienfonds). Die RAB legt verstärkt Wert auf die Analyse der sich wiederholenden Feststellungen der letzten fünf Jahre, um mit den betroffenen Revisionsunternehmen auch Massnahmen auf Firmen-Ebene zu vereinbaren.

Mit Blick auf die Revision der Jahres- und Konzernrechnungen 2020 gilt es, die COVID-19-Pandemie weiterhin eng zu begleiten. Neben den Auswirkungen auf klassische Themen der Wirtschaftsprüfung (Wertberichtigung, Fortführungsfähigkeit und Überschuldung) wirkt diese auch als Treiber für bereits bestehende Risiken wie das Niedrigzinsumfeld, dolose Handlungen, Cyberangriffe oder Geldwäscherei.

Zulassung

2020 wurde die Zulassung von rund 370 Revisionsunternehmen erneuert. Im Rahmen der Erneuerungsgesuche bestätigte sich, dass die interne Qualitätssicherung insbesondere bei der Weiterbildung und der internen Nachschau noch nicht überall konsequent betrieben wird. Die interne Qualitätssicherung liegt nicht zuletzt auch im Interesse des Revisionsunternehmens selbst: Sie sichert und fördert die Qualität von Revisionsdienstleistungen, ermöglicht effizientere Abläufe und reduziert Haftungsrisiken.

Reaktion auf das Coronavirus

Auf Grund der COVID-19 Pandemie arbeiteten die meisten Mitarbeitenden der RAB von Mitte März 2020 bis Mitte August und ab Mitte Oktober im Homeoffice. Auf Grund der guten IT-Infrastruktur und weitgehend digitaler Prozesse blieb die RAB dabei voll funktionsfähig. Auch die Aufsichtstätigkeit konnte in Zusammenarbeit mit den Revisionsunternehmen auf elektronischer Basis abgewickelt werden. Die RAB führte ihre Inspektionen in der Form von Fernüberprüfungen durch. Der Zugriff auf die Arbeitspapiere erfolgte online oder via Laptops, die von den Revisionsunternehmen zur Verfügung gestellt wurden.

Wechsel in der Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat der RAB wählte den bisherigen stellvertretenden Direktor und Leiter Recht & Internationales, Dr. Reto Sanwald, per 1. Januar 2021 zum neuen Direktor. Er folgt auf Frank Schneider, der am 5. Oktober 2020 unerwartet verstorben ist. Als stellvertretender Direktor amtet neu Martin Hürzeler. Per 1. März übernahm Michael Hubacher die Leitung der Abteilung Recht & Internationales.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.rab-asr.ch.

Pressekontakt:

Reto Sanwald, Direktor RAB, T +41 31 560 22 30

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100059636/100868136> abgerufen werden.